

Gemeinsame Presseinformation der GKV-Fördergemeinschaft Selbsthilfe in Bayern

Über 12,5 Millionen Euro für die Selbsthilfe in Bayern: Krankenkassen setzen Förderengagement in 2026 fort

München, 16. September 2026. Die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände stärken auch im Förderjahr 2026 die gesundheitsbezogene Selbsthilfe mit einer Fördersumme von über 12,5 Millionen Euro. Damit unterstützen sie das vielfältige Engagement von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen im Freistaat und sichern wichtige Strukturen für Betroffene und deren Angehörige: Von der Gesamtfördersumme entfallen über 4,8 Millionen Euro auf mehr als 2.200 regionale Selbsthilfegruppen. Weitere rund 3,2 Millionen Euro erhalten 56 landesweit tätige Selbsthilfeorganisationen. Darüber hinaus werden 37 Selbsthilfekontaktstellen sowie die daran angeschlossenen 13 Regionalen Runden Tische mit rund 4,5 Millionen Euro gefördert.

Selbsthilfe als wichtiger Pfeiler der Gesundheitsversorgung

Die Selbsthilfe bildet eine wesentliche Säule unseres Gesundheitssystems. Sie bietet Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie deren Angehörigen Orientierung, praktische Hilfestellung im Alltag mit Krankheit oder Behinderung und schafft einen geschützten Raum für den vertrauensvollen Austausch. Das überwiegend ehrenamtliche Engagement ergänzt die medizinische und pflegerische Versorgung und stärkt die Gesundheitskompetenz der Betroffenen. Für die gesetzlichen Krankenkassen und ihren Verbänden in Bayern ist es daher eine zentrale Aufgabe, die Strukturen der Selbsthilfe nachhaltig zu sichern und finanziell zu unterstützen.

Über die GKV-Fördergemeinschaft

Die Förderung erfolgt über die GKV-Fördergemeinschaft Selbsthilfe in Bayern. Als kassenarten-übergreifender Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen unterstützt sie seit vielen Jahren die gesundheitsbezogene Selbsthilfe im Freistaat auf Grundlage des § 20h SGB V.

Durch die kontinuierliche finanzielle Förderung werden sowohl die Arbeit vor Ort als auch die landesweiten Strukturen der Selbsthilfe nachhaltig gestärkt. Ziel ist es, Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen den Zugang zu Austausch, Informationen und gegenseitiger Unterstützung zu erleichtern und das bürgerschaftliche Engagement langfristig zu sichern.

Kontakt:

**Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Bayern**
Dr. Linda Föttinger
089 552551-61
linda.foettinger@vdek.com

AOK Bayern
Sebastian Küster
089 62730-146
presse@by.aok.de

BKK Landesverband Bayern
Manuela Osterloh
089 74579-421
presse@bkk-lv-bayern.de

IKK classic
Juliane Mentz
0351 4292-281450
presse@ikk-classic.de

**KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion München**
Gisbert Frühauf
089 38175-405
gisbert.fruehauf@kbs.de

**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als
Landwirtschaftliche Krankenkasse**
Martina Opfermann-Kersten
0561 785-16183
kommunikation@svlfg.de